

WIR STEIGERN

DIE BIODIVERSITÄT



VinBiodiv



VinBiodiv

VinBiodiv ist ein **grenzüberschreitendes Projekt** zur Erhaltung und Entwicklung der Biodiversität in den Weinbergen entlang des Oberrheins!

Um dem **ökologischen Weinbau** eine Stimme zu geben und die Förderung der Biodiversität voranzutreiben, werden in Zusammenarbeit mit dem Naturpark „Ballon des Vosges“ **Podcasts produziert.**



→ MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

In dem grenzübergreifenden Projekt VINBIODIV erarbeiten Naturkundige, Expert*innen des Weinbaus, Wissenschaftler*innen und Naturschutzverbände Konzepte und Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität.

- **Bestandsaufnahme** der Arten und Strukturen in einzelnen Weingütern und Einschätzung des Potentials für die Steigerung der Artenvielfalt
- **Planung und Durchführung von Maßnahmen** für die Schaffung von Lebensräumen und gezielten Artenschutzmaßnahmen
- **Erstellung eines Leitfadens** für technische Maßnahmen und Anbaupraktiken, die mit dem Weinanbau harmonisieren

→ ERPROBUNG UND BEWERTUNG DER MASSNAHMEN

- **Austausch** von Know-how und Experten- Diskussion über Erfahrungen in der Umsetzung
- **Durchführung von Experimenten** zu unterschiedlichen Methoden zur Steigerung der Artenvielfalt in Weinbergen
- **Veröffentlichung der Ergebnisse** der ersten Bewertungen

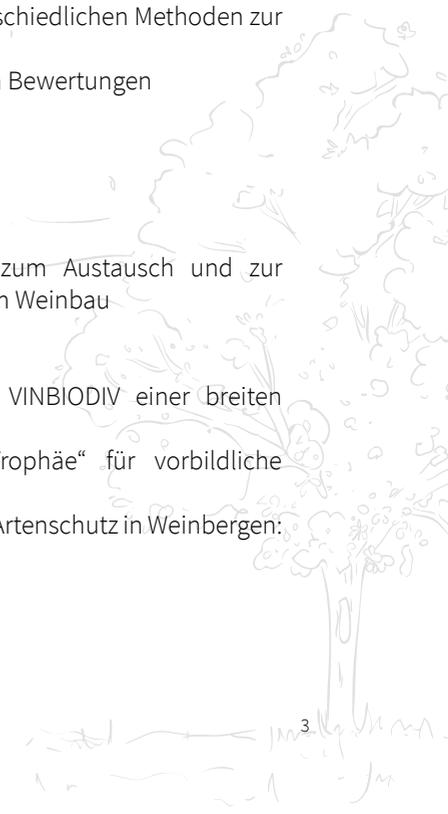
→ DAS PROJEKT BEKANNT MACHEN

Für in Weinbau tätige:

- **Fachtagungen** und **Seminare**
- Aufbau einer **dreisprachigen Plattform** zum Austausch und zur Forschung für die Förderung der Artenvielfalt im Weinbau

Für eine breite Öffentlichkeit :

- **Start einer Kampagne**, um das Projekt VINBIODIV einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen
- **Organisation eines Wettbewerbs** „VitiTrophäe“ für vorbildliche Betriebe bei der Steigerung der Artenvielfalt
- **Erstellung unterschiedlicher Medien** zum Artenschutz in Weinbergen: Internetseite, Broschüren, Filme



HECKE FÜR DIE ARTENVIELFALT!

UNTERSTÜTZEN SIE DEN EINSATZ FÜR MEHR ARTENVIELFALT
IN UNSEREN WEINBERGEN UND VERKOSTEN SIE UNSERE WEINE

WARUM HECKEN SO WICHTIG SIND ?

Artenreiche Hecken, z.B. mit dem **Schwarzdorn** sind „Trittsteine“ in einem Biotopnetzwerk für Arten wie die **Zaunammer** und das **Mausohr**. Für viele Insekten wie die **Erdhummel** bilden sie in einer monotonen Agrarlandschaft wertvolle Nahrungsquellen und sorgen für ein günstigeres Kleinklima. Hecken

tragen so zu einem natürlichen und funktionierenden Ökosystem im Weinberg bei. Daneben bereichern Hecken das Landschaftsbild und schaffen eine schöne Kulturlandschaft in unserer Region.



Artenreiche Hecken liefern über viele Monate Nektar für Insekten, wie z.B. die **Erdhummel**.



Die **Zaunammer** nistet in Hecken. Sie reguliert die Zahl der Insekten im Weinberg.



Fledermäuse wie das **Mausohr** lieben die Nähe von Hecken zur nächtlichen Jagd.



Auch der **Schwarzdorn** hilft dem Winzer durch mehr Schutz vor Wind und Trockenheit und reguliert das Kleinklima des Weinbergs.

KLEINSTRUKTUREN FÜR DIE ARTEVIELFALT!

UNTERSTÜTZEN SIE DEN EINSATZ FÜR MEHR ARTEVIELFALT
IN UNSEREN WEINBERGEN UND VERKOSTEN SIE UNSERE WEINE

WARUM KLEINSTRUKTUREN SO WICHTIG SIND ?

Kleinstrukturen, bestehend aus Stein, Holz und Sand, bieten diversen Pflanzen und Tieren Lebensraum. Bodennistende Wildbienen wie die **Sandbiene** sind auf offenen Bodenstellen angewiesen, Vogelarten wie der **Wendehals** finden ihre Nahrung leichter. Spezialisierte Pflanzenarten wie die **Königskerze** können hier

wachsen, oder **Wiesel** finden Versteck- und Fortpflanzungsmöglichkeiten. Kleinstrukturen tragen so zu einem natürlichen und funktionierenden Ökosystem im Weinberg bei.

Daneben bereichern Kleinstrukturen das Landschaftsbild und schaffen eine schöne Kulturlandschaft in unserer Region.



Vögel wie der **Wendehals** lieben die Nähe von Kleinstrukturen und offenen Bodenstellen zur Jagd. Sie helfen bei der Schädlingsbekämpfung mit.



Lebensraum für spezialisierte Pflanzenarten, wie z.B. die **Königskerze**.



Sandbienen nisten in sandigen, offenen Bodenstellen und sind wichtige Bestäuber.



Säugetiere wie das **Wiesel** sind auf Kleinstrukturen angewiesen und helfen bei der Mäuserregulation.

BLUHSTREIFEN FÜR DIE ARTENVIELFALT!

UNTERSTÜTZEN SIE DEN EINSATZ FÜR MEHR ARTENVIELFALT
IN UNSEREN WEINBERGEN UND VERKOSTEN SIE UNSERE WEINE

WARUM ARTENREICHE EINSAATEN SO WICHTIG SIND ?

Eine artenreiche Einsaat mit einheimischen Wildpflanzen in den Fahrgassen oder in Randzonen der Reben, fördert mit vielfältigen Blüten das Nahrungsangebot für Nützlinge, schafft Lebensräume und verbessert die Bodenstruktur. Schnellaufende einjährige Arten, wie z.B. der **Buchweizen** dienen als Platzhalter für langsam keimende Arten.

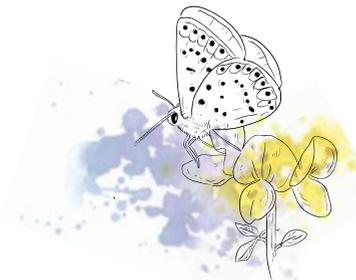
Gräser, wie die **Dachtrespe** liefern Pollen für Nützlinge, stabilisieren die Bodenoberfläche und die Pflanzengesellschaft und gewährleisten somit die Befahrbarkeit. Korbblütler, wie die **Flockenblume** sind eine Nahrungsquelle für Bestäuber und Leguminosen, wie **Hornklee** tragen zur Bodenverbesserung und Nährstoffversorgung der Rebe bei.



Einjährige Arten, wie der **Buchweizen** dienen als Platzhalter für langsam keimende mehrjährige Arten und fördern die Bodenverbesserung durch tiefe Durchwurzelung.



Die **Flockenblume** ist eine wertvolle Nahrungsquelle für Bestäuber, wie die Veränderliche Hummel und andere Nützlinge.



Leguminosen, wie der **Hornklee** reichern den Boden mit Stickstoff an und stellen Pollen und Nektar für Insekten wie z.B. den Hauhechel Bläuling zur Verfügung.



Konkurrenzarme **Gräser** gewährleisten Befahrbarkeit, sind ein wertvoller Lebensraum und bieten Nahrung für Raubmilben.

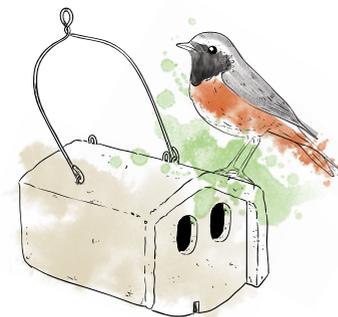
WIR SCHAFFEN NISTHILFEN!

UNTERSTÜTZEN SIE DEN EINSATZ FÜR MEHR ARTENVIELFALT IN UNSEREN WEINBERGEN UND VERKOSTEN SIE UNSERE WEINE

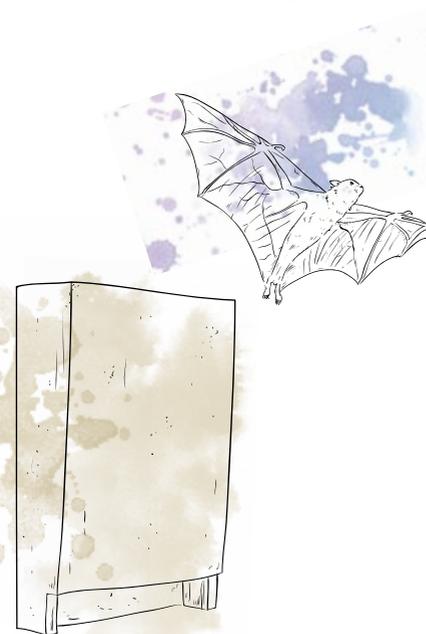
WOHNUNGSNOT LINDERN !

Jede Tierart hat ihre ganz eigenen Ansprüche bei der Wahl des Nist- oder Rückzugsplatzes. Mit der Mechanisierung im Weinbau sind viele solcher Plätze verschwunden. Alte, höhlenreiche Bäume oder zugängliche Rebhütten

sind selten geworden. Deshalb haben wir verschiedene Nisthilfen z.B. für Fledermäuse oder Vögel angebracht und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz.



Die **Gartenrotschwanz** brütet in geräumigen Baumhöhlen. Für diese Art wurden spezielle Nistkästen entwickelt, die auch hier zum Einsatz kommen. Diese Vogelart ernährt sich von Insekten und unterstützt den Winzer bei der biologischen Schädlingsbekämpfung.



Fledermäuse wie das **Mausohr** ziehen ihre Jungen ursprünglich auch in Felsspalten auf. Die Nisthilfen für sie bilden diese natürlichen Brutplätze nach und sind hier an Bäumen angebracht.



FiBL
Schweiz



INRAE



Interreg



France - Germany - Switzerland (Grand Est)



La Région Grand Est



**BASEL-
LANDSCHAFT**

